



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

LXXVIII. Urkunde Laurenz und Achim von Winterfelds und mehrerer von Adel über den Ankauf eines Pferdes von einem Perlebergschen Bürger v. J. 1395.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

sondaghes na sunte Johannis baptisten daghe tu mydden zommer. des tu orkunde vnde groteren be-  
kantnyffe hebbe wy zynert, zyllyngh, vrytze, zyuert und hans gheheyten karfede alle vorghenumet vnse  
jughefeghele myd ghuden wyllen henghen laten an dessen bryff.

Nach dem Original, woran 5 Siegel, die jetzt sämmtlich fehlen, gehangen haben.

**LXXVIII. Urkunde Laurentz und Achim von Winterfelds und mehrerer von Adel über den  
Ankauf eines Pferdes von einem Perlebergischen Bürger v. J. 1395.**

Wy Laurentze vnd Achim gheheyten dy wynteruelde bekennen vnd betughen yn dessen open  
bryue vor alle denghenen dy enne syen enter horen lesen, dat wy vnd vnse rechten eruen schuldych  
synt van rechter schult vor eyn perd clawese scroder vnd synen rechten eruen sesteyn mark lubisch,  
achte mark tu betalende tu funte iacobi daghe neghest tu komende, dy andern achte mark tu betalende  
tu funte mychaelis daghe darna neghest tu komende, yn der stad tu perleberghe met gude rede Luby-  
schen pennynghen, dar eyn bedderue man den andern mach mede vul duen, enter met noghaftighen  
panden, dar fy ere rede ghelt mede nemen moghen tu twen tyden vorseruen tu crysten enter tu go-  
den, vnd tu den panden vultudunde, alz pandes recht ys. Alle desse vorseruen stucke vnd eyn gewelk  
besunder loue wy alz ik Laurentze achim gheheyten dy wynteruelde allyke sakeweldiche met vnse  
rechten eruen, yk hans plote wonastich tu quitzow vnd ick hans sehutte met eyner samenden hant  
clawesen heroder, synen rechten eruen, kone noyden em tu guder hant vnd kopen vrunde, stede vnd  
vast thuholdende yn ghantzen truwen sunder arch, hulperede vnd vortoch. Des tu tughe hebbe wy alle  
vyre vorbenomet alz wy sakeweldighe vnd medelouer met samender hant, met guden willen vnd wit-  
scop vnse jughefeghele laten hanghen an dessen Bryf dy gheuen ys na godes bord druteynhundert iare  
jn deme vyue vnde neghentighesten iare des myddewekens vor palmen daghe.

Nach dem Original, woran noch Ueberreste von 2 Siegeln hangen.

**LXXIX. Der Marktgräfin Ingeborg Appropriation des Dorfes Golm an die heiligen Geistes-  
Kapelle zu Perleberg v. J. 1395.**

Wy Ingeborg itzunt marggreuinne to brandenborch vnd nu von godes genade greuinne to hol-  
sten vnde tho stormeren vnde vrowe tho arneborch, tho Sehufen, to parleberghe vnd tho werben, beken-  
nen vnd betughen in diesem brife, dat wy dorch de ere vnser heren godes vnd syner lyuen moder  
juncfrowen marien vnd aller hiligen vnde salde vnde genade vnser voruaren vnser vnde vnser nakame-  
linge marggreuen to brandenborch vnd aller vnser selen willen gelegen hebben vnde liggen myt kraft  
disses brifes des hilgen gheistes capellen, de gelegen ys in vnser Stat perleberge vor den parchemer  
dore, dat dorp tho me golme myt aller herschop vryheit, gerichte hogeste vnd fideste, myt aller nut,  
mit allen ackeren gewonnen vnde vngewonnen, myt wilschen, wesen, weiden, myt allen holten vnde wa-  
teren vnde myt aller tobohorynghe, wo me de vmmer ghenomen moghe nicht vtgenomen. Dat sulue  
dorp golme schal ewig fryg vnd eyghen wesen der vorbenomeden capellen des heyligen gheistes sunder  
aller menliks hinder vnd wy hebben vorlaten vnd vorlaten vor vns vnde vor vnse nakamelynghe alles  
rechtes, alle andedinge vnd inwendinge, de wy edder vnse nakamelynghe vmmer in thokameden tiden  
an dem ergnanten dorpe thu gholme ankomen edder anvullen möchten vnd willen dat dat dicke ge-  
nomede dorp myt allen synen tobohorynghen na deser tid mer gheifdlik gud wesen schol vnde geneten